BETRACHTUNGEN IM OKTOBER

Unterschiedliche Aufgaben – der gleiche Auftrag: - Die Vinzentinische Familie -

Redaktion: María Eugenia Magallanes Negrete --- Übersetzung: Anne Sturm

Einleitung: ***Die Vinzentinische Familie ein einflussreicher Akteur mit einer langen Geschichte***

Die Vinzentinische Familie wurde von Vinzenz von Paul gegründet, der seine besondere Befähigung zum Dienst an den Armen und zur Verkündigung des Evangeliums entdeckte und diese Gabe sehr bald mit anderen Menschen teilte. So entstanden die ersten Zweige eines fruchtbaren Baumes: **Die Bruderschaften der Nächstenliebe (Confrèries de la Charité 1617), die Kongregation der Mission (Congrégation de la Mission 1625)** und die **Vinzentinerinnen (Compagnie der Filles de la Charité 1633)**.

Zwei Jahrhunderte später entstanden zwei neue Zweige: 1830 **die Vinzentinische Marianische Jugend** (das Ereignis, das zu ihrer Gründung führte waren die Erscheinungen der Mutter Gottes,die der heiligen Catherine Labouré in Paris erschien) und die **Vinzenzkonferenzen** (1833 von Frederic Ozanam gegründet).

1909 entstand die **Association de la Médaille Miraculeuse**, ebenfalls auf Grund der Erscheinungen der heilige Catherine. 1997 folgte der jüngste Zweig, die **Vinzentinschen Laienmissionare,** entstanden aus dem Wunsch von Mitgliedern der Marianischen Jugend, die sich in der Mission für eine bestimmte Zeit engagieren wollten.

Dies sind die sieben „offiziellen Zweige" der internationalen Vinzentinischen Familie (FAMVIN); Weltweit gibt es jedoch mehr als 250 Gruppen und Bewegungen, die im Geiste des heiligen Vinzenz und/oder seiner Spiritualität arbeiten. Allen diesen Gruppen gemeinsam ist der Auftrag der Nächstenliebe und des Dienstes an den Menschen, die unter welcher Form der Not sie auch leiden.

Einführung in das Thema: ***Das vinzentinische Charisma ist das gemeinsame Erbe von mehr als 250 Vereinigungen und Verbänden und damit von mehr als 2.000.000 Menschen.***

- ***Das gemeinsame Charisma***

Seit 1995 ermutigte Pater Robert Maloney, der Generalobere der Vinzentiner, alle Verbände, die von Vinzenz von Paul gegründet wurden oder in seinem Sinne arbeiten, ihre Spiritualität und ihren Dienst bewusst zu leben. Sein Nachfolger, Pater Gregory Gay, setzt diese Arbeit fort mit dem Ziel, sich besser kennenzulernen, zusammenzuarbeiten und durch gemeinsame Fortbildung die soziale Arbeit im Dienst der leidenden Menschen zu fördern.

Seit dieser Zeit lädt der Generalobere der Lazaristen einmal jährlich die internationalen Vorsitzenden der sieben Zweige und die Leiter anderer internationaler Gruppierungen ein, u.a. die Sisters of Charity, die Brothers of Charity, die Brothers und Sisters of Mercy, die Religious of St. Vincent, the Vincentian Companions, die Brothers of the Immaculate Conception of the Blessed Virgin Mary und andere.

- ***Die Fortbildung ihrer Mitglieder - ein wichtiges Anliegen der vinzentinischen Familie***

Der heilige Vinzenz sagte, dass es unsere Aufgabe ist, den Auftrag Christi weiterzuführen, der gekommen ist, um den Not leidenden Menschen die frohe Botschaft zu bringen, ein Auftrag, den wir mit unserer Taufe bekommen haben. Als Vinzentiner sind wir auch Missionare.

Ein wichtiges Thema des Pontifikats von Papst Franziskus ist die **neue Evangelisation** - neue Evangelisation weil wir in einer neuen Zeit leben. Die Welt hat sich verändert und muss das Evangelium neu hören. Folgerichtig war das Thema des Treffens der Vinzentinischen Familie im Januar 2014: **Der vinzentinische Beitrag zur Neuen Evangelisierung**.

Zur Zeit führt die internationale Vinzentinische Familie ein Trainingsprogramm durch mit dem Ziel ihren Dienst an den Not leidenden Menschen zu verbessern. Dieses Programm besteht aus fünf Modulen: 1) der Vinzentiner als **Visionär**; 2) der Vinzentiner als **Betrachtender**; 3) der Vinzentiner als **Mitarbeiter**; 3) der Vinzentiner als **Katalysator**; 5) der Vinzentiner als **Dienender**. Im Mai 2013 wurde das Programm zum ersten Mal angeboten, im Juni 2014 wurde es zum zweiten Mal durchgeführt.

- ***Programme zur Unterstützung Not leidender Menschen***

Die Zweige der Vinzentinischen Familie engagieren sich in Projekten zur Unterstützung von Menschen, die unter neuen Formen der Armut leiden, wie AIDS, Drogenabhängigkeit, Flucht und Migration. Als Mitglieder der Vinzentinischen Familie sind wir aufgerufen, diesen Menschen nicht nur Nahrung, Kleidung und medizinische Versorgung anzubieten, sondern, noch wichtiger, mit ihnen für Gerechtigkeit, Frieden, Bildung und eine ganzheitliche, nachhaltige Entwicklung für alle Menschen zu kämpfen. Vor einigen Jahren hat die Vinzentinische Familie eine Initiative zur "Systemveränderung" gestartet, die dem Beispiel des heiligen Vinzenz von Paul folgend, gegen die Ursachen der Armut angeht. Auf diese Weise entstanden bedeutende Projekte, die das Leben von Menschen, die unter extremer Armut leiden grundlegend zu verändern, z.B. in Madagaskar, der Dominikanischen Republik, den Philippinen und Haiti.

- ***Unsere Vertretung bei den internationalen Organisationen***

Verschiedene Zeige der Vinzentinischen Familie, darunter die AIC sind als Nichtregierungsorganisation beim Päpstlichen Rat Cor Unum, beim Päpstlichen Rat für die Laien, beim Europarat und bei der UN mit ihren verschiedenen Organisationen (ECOSOC, UNESCO, UNICEF, FAO, Menschenrechtsrat).

Eine Reihe von Projekten der Vinzentinischen Familie engagieren sich für die **Erfüllung der Millenniums-Entwicklungsziele**: 1) den Anteil der Weltbevölkerung, der unter extremer Armut und Hunger leidet, halbieren; 2) allen Kindern eine Grundschulausbildung ermöglichen; 3) die Gleichstellung der Geschlechter fördern und die Rechte von Frauen stärken; 4) die Kindersterblichkeit verringern; 5) die Gesundheit der Mütter verbessern; 6) HIV/AIDS; Malaria und andere übertragbare Krankheiten bekämpfen; 7) den Schutz der Umwelt verbessern; 8) eine weltweite Entwicklungspartnerschaft aufbauen.

- ***Die Vinzentinische Familie hat den Auftrag, sich für mehr Gleichheit und Gerechtigkeit in der Welt einzusetzen***

Als Vinzentiner ist es unsere Aufgabe, uns für soziale Gerechtigkeit zu engagieren. Wenn wir bettelnde Menschen auf der Straße sehen, ist fehlende Gerechtigkeit die Ursache und wir müssen handeln. Soziale Gerechtigkeit heißt, dass die Menschen genug zu essen haben, frei sind, fähig in Würde zu leben, Zugang zu Beschäftigung und Bildung und die Möglichkeit zur Verwirklichung ihrer Ziele haben. Für Gerechtigkeit zu arbeiten ist etwas Konkretes, Aktion und nicht nur Theorie. Wenn uns Ungerechtigkeit und Mangel an Menschlichkeit begegnen, sind wir aufgefordert, immer und überall dagegen anzugehen. Auch wenn wir nicht alles erreichen können, müssen wir gemeinsam weitermachen, solange bis die Menschen, die unter Not leiden mit Würde und Respekt behandelt werden.

- ***Als Mitglieder der vinzentinischen Familie sind wir aufgerufen „revolutionär zu denken und zu handeln" wie Christus***

Revolutionäre wenden keine Gewalt; sie sind integer, das heißt, sie tun, was sie sagen. Sie führen ihre Aktionen oder Aktivitäten bis zum Ende durch und setzen sich ein für die Verwirklichung ihres Auftrags. Christus war ein Revolutionär, weil er die Welt und die Herzen der Menschen verändern wollte. Christus war ein Revolutionär, weil er die Menschen so sehr liebte, dass er sein Leben hingab, damit andere es in Fülle haben. Wir werden wahrscheinlich die Welt nicht völlig verändern, aber wir können das Leben einiger Menschen verändern, wenn wir sie durch unser Beispiel und unser Zeugnis überzeugen.

Persönliche und gemeinsame Betrachtungen:

Wir wollen über die folgenden Worte von Frederic Ozanam nachdenken, die sich auf den Kampf für Gerechtigkeit beziehen:

Nächstenliebe ist nicht genug, Wunden zu heilen, aber nicht die Angriffe zu verhindern, die sie hervorrufen...Nächstenliebe, das ist der Samariter, der Öl in die Wunde des verletzten Reisenden gießt. Die Rolle der Gerechtigkeit ist es, die Angriffe zu stoppen.

Die Ziele der Gesellschaft ruhen auf zwei Tugenden: Gerechtigkeit und Nächstenliebe, Trotzdem erfordert Gerechtigkeit große Liebe, denn es bedarf großer Liebe um die Rechte von Männern und Frauen zu respektieren.

Aktivitäten und Fragen an die Gruppe:

- ❖ Gibt es in Deiner Stadt oder in der Nähe andere Zweige der Vinzentinischen Familie? Gibt es Begegnungen? Wie oft habt Ihr miteinander zu tun?
- ❖ Hast Du als Ehrenamtliche der AIC mit Projekten der Vinzentinischen Familie zu tun?
- ❖ Ist Deine Gruppe in einem Projekt tätig, das sich für das Erreichen eines oder mehrerer Millenniumsentwicklungsziele einsetzt? Wenn ja, beschreibe das Projekt?

Gebet der Vinzentinischen Familie:

Herr Jesus Christus, der Du in Armut mit den Armen gelebt hast, gib uns Augen, die die Armut sehen und ein Herz, das mit den Menschen in Not fühlt; hilf uns, Dich in ihnen zu erkennen, in ihrem Durst, in ihrem Hunger, in ihrer Einsamkeit und ihrem Unglück.

Wecke in unserer Vinzentinischen Familie Einigkeit, Einfachheit, Demut und das Feuer der Liebe, das im heiligen Vinzenz von Paul brannte.

Stärke uns, sodass wir in Treue diese Tugenden pflegen, Dich anschauen und Dir in der Person der leidenden Menschen dienen. Mögen wir eines Tages mit Dir und mit ihnen in Deinem Königreich vereint sein.

Lied

AIC ist das internationale Netzwerk von überwiegend weiblichen Ehrenamtlichen, dem CKD-Das Netzwerk von Ehrenamtlichen angehört. Die ersten Gruppen wurden in 1617 von Vinzenz von Paul gegründet. Wir sind zurzeit in 53 Ländern vertreten.